Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 76 (2001)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SVW-Geschäftsstelle

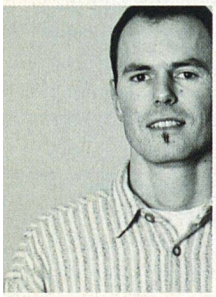
Immobilienplattform mit Stellenmarkt

Per Mausklick ein übersichtliches und aktuelles Immobilienangebot verfügbar machen, das den gesamten Schweizer Markt abdeckt, ist eine praktische Sache. An derselben Stelle auch noch Jobs der Branche feilzubieten, ist der logische Schritt hin zu einer spezialisierten, branchenbezogenen Plattform. Verwirklicht wird dieses fokussierte Vorgehen durch die Internet-Immobiliendrehscheibe www.immovista.ch. Sie minimiert die Umtriebe, die bei der Informationssuche über das Angebot im Wohnungs- und Stellenmarkt anfallen, und hilft, Zeit und Kosten zu sparen.

Die exklusive Kopplung des Immobilienangebots mit einer Job-Börse der Immobilienwirtschaft ermöglicht den Stellensuchenden der ganzen Schweiz, eine schnelle und aktuelle Übersicht des Arbeitsmarktangebots der Immobilienbranche. So findet, wer zum Beispiel nicht nur ein neues Ladenlokal, sondern auch gerade einen passenden Hauswart sucht, auf einem Portal Links, die ihn an den gewünschten Ausgangspunkt führen. Der Schweizerische Verband für Wohnungswesen SVW ist Mitgliedorganisation der Immovista AG.

Redaktion *wohnen*

Nach gut fünf Jahren Zugehörigkeit zum *wohnen*-Team verlässt Mike Weibel die Redaktion, um sich neuen journalistischen Aufgaben zu widmen. Mike Weibel trat am 1. Januar 1996 in die Dienste des SVW ein. Nach 2½ Jahren folgte er auf Bruno Burri als Chefredaktor. Während seiner gesamten Einsatzzeit hat er sich durch eine präzise Arbeitsweise und hinterfragende Recherche ausgezeichnet. Unter seiner Leitung hat das *wohnen* im vergangenen Jahr erfolgreich ein neues Layout eingeführt. Das SVW-Team dankt Mike Weibel für sein Engagement im Namen des gemeinnützigen Wohnungsbaues und wünscht ihm für seine Zukunftspläne alles Gute.



Kostenlose Beratungen für Mitglieder

Im Leistungsauftrag des Bundesamtes für Wohnungswesen BWO wird unter anderem die Beratungstätigkeit des SVW geregelt. Das BWO fördert diese Dienstleistung an die Verbands-Mitglieder, indem es die Beratungskosten für die ersten vier Stunden pro Jahr und Mitglied vergütet. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 1000 Beratungs-Stunden über den Leistungsauftrag abgerechnet werden, während weitere 400 Stunden direkt den Ratsuchenden verrechnet wurden. Thematisch standen Finanzierungsfragen (Steuern, Anteilscheine, Subventionen) und juristische Probleme (Mietrecht/Genossenschaftsrecht) im Vordergrund. Ein dritter Komplex drehte sich um Organisationsfragen von Genossenschaften (Statuten, Vorstand, GV).

Die kostenlose Erstberatung steht insbesondere den Mitgliedern (Vorstände und Verwaltungen) des SVW zur Verfügung. Sie dient primär dazu, den Fragestellern mögliche Lösungswege aufzuzeigen und weiterführende Stellen zu nennen. Die Beratungen des SVW ersetzen in der Regel nicht den Beizug einer juristischen Fachperson zur Lösung von umfassenderen Problemen. Der Rechtsdienst des SVW bietet ausserhalb der Erstberatung aber auch in diesen Fällen seine Unterstützung an.

Interessierte Genossenschaften wenden sich entweder an ihre Sektion oder direkt an die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle:
Telefon 01 362 42 40 oder svw@svw.ch

SVW Ostschweiz

Generalversammlung der Sektion

Nach einer Besichtigung der Textilfabrik Schoeller AG führte der SVW-O seine diesjährige GV im St. Galler Rheintal in Sevelen durch. Jahresrechnung und -bericht wurden mit Akklamation verabschiedet und dem Vorstand Decharge erteilt. Für die Wahlen stellten sich sämtliche Amtsträger wieder zur Verfügung. Der alte und neue Präsident, Karl Litscher, bedankte sich für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand. Als wichtigste Aufgabe nannte er den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit (Internet) und die Auseinandersetzung mit der Wohnbauförderung.

SVW Zürich

Kantonsrat bodigt VHKA-Obligatorium

Die Positionen scheinen unverrückbar. Dies zeigte die Debatte vom März im Kantonsrat. Die BefürworterInnen unterstreichen einmal mehr das Sparpotential und die transparente Abrechnungsweise, die es den KonsumentInnen ermöglicht, unmittelbar Einfluss auf den persönlichen Energie-Verbrauch zu nehmen. Die GegnerInnen wenden ein, dass der Aufwand für die Nachrüstung in Altbauten in keinem sinnvollen Verhältnis zu den erzielbaren Einsparungen steht. In der Schlussabstimmung obsiegte der Antrag der Kommissionsmehrheit, die VHKA-Pflicht für Altbauten zu streichen. Ein Kompromiss-Vorschlag, wonach die Nachrüstungspflicht nur besteht, wenn das Heiz- und/oder Wassersystem total saniert oder wenn das Gebäude energetisch saniert wird, blieb chancenlos.

Baugenossenschaft Kyburg feiert

Die BGK Baugenossenschaft Kyburg wurde am 10. Mai 1926 gegründet mit dem Ziel der Erstellung von Wohnhäusern mit Klein- und Mittelstandswohnungen, um sie an die Mitglieder zu günstigen Preisen zu vermieten.

Die BGK ist eine gemeinnützige, politisch und konfessionell unabhängige Genossenschaft (freitragender Wohnungsbau). Die 5 Liegenschaften befinden sich alle in Zürich-Wipkingen und verfügen über 46 Wohnungen und 3 Gewerberäume. Der Innenausbau von 2 Häusern entspricht nach der Renovation einem hoch stehenden Standard, derjenige der anderen einem mittleren. Der Vorstand der BGK wird das 75-Jahr-Jubiläum mit den Mitgliedern im Juni 2001 mit einem ganztägigen Ausflug gebührend feiern.

Führungswechsel bei Wohnungsstiftungen

Eva Sanders wird demnächst als Nachfolgerin von Urs Bernhardsgrütter die Leitung der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien in der Stadt Zürich übernehmen. Andererseits tritt Elisabeth Baumann, Direktorin der grössten städtischen Wohnungsstiftung (Stiftung Alterswohnungen), altershalber zurück. Ihre Nachfolgerin ist Linda Mantovani Vögeli.

SVW Bern-Solothurn

50 Jahre EBGO

Mit einem gemütlichen Nachtessen feierte die Eisenbahner-Baugenossenschaft Olten im «Bahnhofbüffet» ihr 50-jähriges Bestehen. Präsident Alfred Lüthi zeigte einen Film aus den Anfängen der Genossenschaft. Susanne Schmid, Verwalterin der Dreitannen Olten, wurde neu in den Vorstand gewählt.

Tag der offenen Türe im Kägi-Hof der ABZ

Mitte März konnte die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich, ABZ, an einem feierlichen Anlass die Schlüsselübergabe für 130 Wohnungen im Regina-Kägi-Hof feiern. Was bei Auftragserteilung noch allgemein als risikobehaftet galt, entpuppte sich im Endergebnis als rundum gelungenes Projekt. Die Familien-

Foto: Bruno Burri

Freude herrscht: Bruno Bettoni, Peter Schmid, Theo Hotz

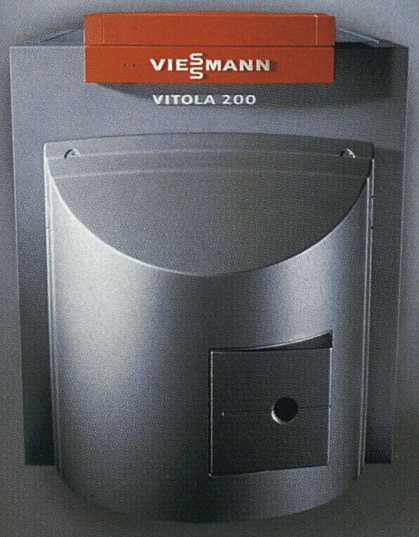
Wohnungen mit hohem Wohnkomfort sind vom Totalunternehmer Allreal termingerecht übergeben worden und gelten als äusserst preiswert. Kein Wunder, sind sämtliche Wohnungen vermietet. Das Projekt, vom Architekturbüro Theo Hotz, ging aus einem Wettbewerb hervor. Die neue Siedlung der ABZ steht am Rande des Zentrum Zürich Nord, einem grossen Planungs- und Entwicklungsgebiet nahe dem Bahnhof Oerlikon, auf umgenutztem Industrie-Gelände. Die Namengeberin, Regina Kägi, war in den Vierzigerjahren eine sozial engagierte Frau und Mitbegründerin des Schweizerischen Arbeiterhilfswerkes SAH.

Fluglärm-Initiative eingereicht

Anfang April übergab eine Delegation des SVW Zürich, zusammen mit VertreterInnen der beiden Partner-Verbände, 11 200 Unterschriften an die Staatskanzlei. Die Fluglärm-Initiative ist damit zustande gekommen und es ist klar geworden, dass nach dem Bundesgericht auch die Zürcher Bevölkerung nicht gewillt ist, die einseitig nach oben korrigierten Grenzwerte des Bundesrates zu akzeptieren. Die Initiative fordert den Bundesrat auf, auf seinen Entscheid zurückzukommen und die von der Eidgenössischen Kommission für die Beurteilung von Lärmgrenzwerten vorgeschlagenen Werte wieder in die Verordnung zu übernehmen. Erwartungsgemäss stammen die meisten Unterschriften aus den am stärksten betroffenen Wohngebieten in Zürich Nord und aus dem Bezirk Uster. Beides Gegenden, wo die Genossenschaften stark vertreten sind.

BMZ/FCA

Man kann sich an Massstäben orientieren. Oder Massstäbe setzen.



VIESSMANN
mehr als Wärme

Die neue Produktgeneration Vitotec.
Z.B. der Vitola 200 Öl-Heizkessel.

Viessmann (Schweiz) AG
Härdlistrasse 11
8957 Spreitenbach
Tel.: 056-418 67 11
Fax: 056-401 13 91
http://www.viessmann.com
1297/1CH